

## Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

Kommunalwahl am 10. September 2006. Die Weichen sind gestellt. Als Landtagsabgeordneter für Barsinghausen, Gehren und Seelze weiß ich, wie wichtig es ist, in den Räten und Verwaltungen kompetente und kooperative Partnerinnen und Partner zu haben, die ihre Städte genau kennen, die wissen, was sie für ihre Städte wollen und die zur Lösung von Problemen auch bereit sind, über den Tellerrand zu schauen.

Erfolgreiche Politik für die Bürgerinnen und Bürger in Kommunen und Region setzt partnerschaftliche Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg voraus - trotz aller notwendigen parteipolitischen Klarheit in der Sache. Sie ist Voraussetzung für kompetente und durchsetzungsfähige „Lobbyarbeit“ im Interesse des Wahlkreises. Darauf lege ich als SPD-Abgeordneter großen Wert.

Als direkt gewählter „Eingleiser“ hat Bürgermeister Klaus D. Richter Pionierarbeit geleistet. In Seelze und Gehren steht die Nachfolge der „Zweigleiser“ Horst Niebuhr/Heiger Scholz und Heinrich Berkefeld/ Hans Bildhauer an. Die SPD hat Dr. Kerstin Beckmann, Henning Harter und Karsten Balzer nominiert. Sie garantieren die Fortsetzung erfolgreicher und partnerschaftlicher Zusammenarbeit. Die „Zeitung in der Zeitung“ stellt sie Ihnen heute vor. Ich wünsche den Dreien Super-Wahl-Ergebnisse!

Ihr  
  
Heinrich Aller, MdL

## Niedersachsen: Eiskaltes zu Weihnachten CDU/FDP-Geschichten zum Fest? - Nein, Danke!



Die Weihnachtsgeschenke von Landesvater Wulff für seine Niedersachsen sind keine Überraschung mehr. Rechtzeitig vor dem Fest haben CDU und FDP den Landeshaushalt der Landesregierung abgenickt. Eine „Politik aus der Gefriertruhe“ werfen Verbände, Gewerkschaften und Opposition der Landesregierung vor, die 2006 erneut einen verfassungswidrigen Haushalt vorlegt. Auch Kritik und Proteste von Eltern, Beschäftigten, Sozialverbänden, Gewerkschaften und Wirtschaftsvertretern haben die „bürgerlich-freiheitliche“ Mehrheit im Landtag nicht zu Kurskorrekturen veranlasst. Das Soziale, Zukunftsinvestitionen in Bildung, Arbeit, Aufträge und Infrastruktur blieben ebenso auf der Strecke wie eine ehrliche Haushaltskonsolidierung. „Augen zu und durch“ scheint die Devise einer CDU/FDP-Koalition in Niedersachsen, die nach der Bildung der Großen Koalition in Berlin unter akuten Orientierungsproblemen leidet.

Symptomatisch die Begleitmusik zur Haushaltsdebatte in Niedersachsen: Wulff warnt Merkel vor einem Absacken der CDU unter 30 Prozent nach seinem eigenen Desaster bei der Bundestagswahl: 29 Direktmandate an die SPD; nur vier für die CDU! Der jung-dynamische CDU-Fraktionsvorsitzende McAllister rät dazu, dass die CDU – wie Bush in den USA – mehr

„Geschichten“ erzählen müsse, um erfolgreich zu sein.

CDU/FDP-Geschichten und Geschenke? - Nein Danke! Die Wählerinnen und Wähler haben den schwarz-gelb verpackten Wahlversprechen in Niedersachsen eine klare Abfuhr erteilt. CDU und FDP sind klar hinten.

### Gelernt haben die CDU/FDP-Koalitionäre nichts:

- ➔ Vier in sich widersprüchliche Meinungen und Tatenlosigkeit bei CDU, FDP, Wulff und Hirche zum Skandal bei Conti
- ➔ Kastrierung des Vergabegesetzes zum Nachteil heimischer Unternehmen und Arbeitsplätze
- ➔ Raubzug durch die kommunalen Kassen; 150 Millionen in 2005 und weitere 161 Millionen weg in 2006 für Investitionen vor Ort

- ➔ mit nur 7,1 Prozent absolut niedrigste Investitionsquote; d. h. keine Aufträge, keine Arbeit, schlechte Straßen, keine Sanierung an Gebäuden
- ➔ über 11 Milliarden: höchster Schuldenstand in Haushalten, Schattenhaushalten und Mipla
- ➔ Ganztagschulen ohne Investitionszuschüsse und zusätzliches Personal wegen Busemann-Bürokratie
- ➔ Blindengeld, Lehrmittelfreiheit weg und jetzt auch noch die Landeskrankenhäuser
- ➔ Studiengebühren – jetzt geht's los!



Der Schlüssel für das Barsinghäuser Rathaus wurde der Bürgermeisterkandidatin Dr. Kerstin Beckmann bei ihrer Nominierung durch die SPD symbolisch übergeben.



Aus Zwei mach' Eins: In Seelze soll der erste Stadtrat Karsten Balzer die Nachfolge von Heiger Scholz und Horst Niebuhr als erster hauptamtlicher Bürgermeister antreten.



Drei Finanzpolitiker unter sich: In Gehren soll der erfahrene Finanzfachmann Henning Harter in Zukunft die Geschicke der Stadt als direkt gewählter Bürgermeister lenken.

Mehr Infos?  
[www.heinrich-aller.de](http://www.heinrich-aller.de)



Sie haben Fragen? Wenden Sie sich an das Abgeordnetenbüro von Heinrich Aller:  
Mitarbeiter: Maximilian Schmidt  
Odeonstraße 15/16  
30159 Hannover  
Telefon: 0511-1674-242  
Fax: 0511-2155837  
E-Mail: [info@heinrich-aller.de](mailto:info@heinrich-aller.de)